

Wie die flüchtige Gazelle  
Scheu enteilt in Windesschnelle,  
Wie auf schwankem Uferrohre  
Flatternd schaukelt die Libelle,  
Wie in leiser Winde Wehen  
Kauschend rinnt die Silberwelle,  
Tanzt das braune Kind der Wüste,  
Wiegt sich zierlich auf der Stelle.  
Streckt die Arme, schlingt den Schleier,  
Schlägt die Pauke, schwingt die Schelle,  
Tanzt, bis an dem nächt'gen Himmel  
Bleicher wird der Sterne Helle,  
Bis im Ost der junge Morgen  
Schon betritt der Berge Schwelle.

---